

Phonogrammdose „pf“ nach Montessori

ab Klasse 1

Die Phonogrammdosen sind Bestandteil der Montessori-Pädagogik. Mit „Phonogrammen“ sind Buchstabenverbindungen gemeint, die einen eigenen Laut bilden. Die Phonogrammdosen bilden für Leseanfänger eine Fortsetzung der lautgetreuen Lesedosen.

Aufgrund der Isolation einer Rechtschreibschwierigkeit dienen sie außerdem als Rechtschreibübung und fördern den Abbau von Fehlerhäufigkeiten wie „scht“ statt „st“, „schp“ statt „sp“. Sie sind vom ersten bis ins vierte Schuljahr verwendbar.

Ursprünglich enthalten die Phonogrammdosen keine Artikel. Aufgrund meiner Praxiserfahrung habe ich diesen Dosen die Artikel beigefügt. So lassen sich erste Wortartenübungen „Nomen – Artikel“ durchführen. Außerdem sind sie im Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“ und „Deutsch als Zweitsprache“ sehr gut einsetzbar.

Materialbeschreibung

Die Dose enthält 20 Seiten mit Nomen und den entsprechenden Artikeln. Entsprechend den Wortartensymbolen nach Maria Montessori (großes schwarzes Dreieck = Nomen; kleines hellblaues Dreieck = Artikel) sind alle Nomenkarten schwarz, die Artikelkarten hellblau umrandet.

Die Phonogrammdose ist so aufgebaut, dass sie bis auf das Phonogramm weitgehend lautgetreu ist.

Alle Karten dieser Dose sind mit einem farbigen Punkt gekennzeichnet. Deckkarte und Inhaltskarte sind mit dieser Farbe umrandet. So lässt sich gut eine Ordnung herstellen und erhalten. Deck- und Inhaltskarte laminieren, ausschneiden und die Inhaltskarte in die Dose legen.

Die Wort- und Bildkarten an der gepunkteten Stelle umklappen, die Lösung steht auf der Rückseite.

Inhalte der Phonogrammdose „pf“

- Deckkarte zum Aufkleben auf eine DIN-A6-Dose
- Inhaltskarte – Liste mit allen Wörtern der Dose
- Bildkarte – Nomen auf der Rückseite
- Wortkarte – Artikel und Bild auf der Rückseite
- Lesekarte – Bild-Wortkarte
- 20 kleine Bildkarten zur Herstellung eines Phonogrammheftchens
- Blanko-Quadrate zum Ausschneiden



- Blanko-Arbeitsblatt
- Jede Dose enthält je drei Wortartensymbole für Nomen und Artikel, mit deutscher und lateinischer Bezeichnung
- Buchstabensatz in blau
- Buchstabensatz „Phonogramme“ in rot
- Phonogrammlegeblatt
- Beispiele zum Legen der Wörter

Vorschläge zur Arbeit mit den Phonogrammdosen:

1. Benennen und Auslegen der Bildkarten
2. Legen der Wortkarten und den Bildkarten rechts zuordnen; Fehlerkontrolle durch das Bild auf der Rückseite. Hier erfährt das Kind nun auch den Artikel; Artikel und Nomen sprechen lassen.
3. Auslegen der Bildkarten; den Artikel vor die Bildkarte legen, die Wortkarte rechts zuordnen. Fehlerkontrolle durch Artikel und Bild auf der Rückseite
4. Arbeit mit der Bild-Wortkarte
 - Lesekarte – Kind liest Artikel und Nomen
 - Kann ebenfalls zur Fehlerkontrolle herangezogen werden.
 - Selbstdiktat
 - Laufdiktat
 - Partnerdiktat

Mit der Inhaltskarte lassen sich ebenfalls Selbst-, Lauf- und Partnerdiktate durchführen.

Die Dose enthält je drei Wortartensymbole für Nomen und Artikel. Diese in der benötigten Menge kopieren und an der gestrichelten Linie umklappen.

Das Kind legt über das Wort das entsprechende Symbol. Auf der Rückseite steht der Name der Wortart. So prägt sich der Name spielerisch ein.

Das Kind legt ein Wort mit dem blauen Buchstabensatz und dem roten Buchstabensatz Phonogramme auf das Legeblatt.

Herstellung eines Phonogrammheftchens:

Zur Herstellung eines Phonogrammheftchens benötigt jedes Kind ein DIN-A5-Heft. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Phonogrammheftchen herzustellen:



1. Die kleinen Bildkarten kopieren; die Kinder schneiden sie aus, kleben sie in das Heft und schreiben Artikel und Nomen darunter.
2. Sollen die Symbole noch über die Wortarten gemalt oder geklebt werden, wird zwischen dem Bild und den Wörtern entsprechend Platz gelassen. Zum Aufmalen der Symbole gibt es günstige Schablonen bei der Lernwerkstatt Lippe (Wortarten-Schablonen).
3. Das Arbeitsblatt in der Mitte durchschneiden, die kleinen Bildkarten in den Positionsrahmen kleben, Artikel und Namen darunterschreiben. Wenn eine Dose fertig ist, wird ein Büchlein gebunden.

Die Phonogrammdosen liegen ausschließlich im PDF-Format vor. Dies hat seinen Grund darin, dass die lizenzierte Will-Schulschrift nicht in den Grundeinstellungen eines jeden Computers vorliegt. Das PDF-Format jedoch gewährleistet die fehlerhafte Darstellung auf jedem Computer.

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

